

	Personalien u. Sonstiges	
--	---------------------------------	--

Personalien. Herr Kollege Friedrich Klatt in Berlin beging seinen siebzigsten Geburtstag.

Herr Kollege Gottfried Rapp in Schwenningen a. N. konnte seinen fünfzigsten Geburtstag feiern.

Am 20. Mai konnte das Juwelen- und Goldwarengeschäft Hartwig Damp in Rostock auf ein fünfzigjähriges Bestehen zurückblicken.

Herr Kollege Gottfried Küster in Schleswig beging sein vierzigjähriges Geschäftsjubiläum.

Herr Kollege August Wagner in Heidelberg konnte auf das fünfunddreißigjährige Bestehen seines Geschäftes zurückblicken.

Am 1. Juni konnte Herr Kollege Fritz Schumacher in Gumbinnen sein fünfundzwanzigjähriges Geschäftsjubiläum feiern.

Der Goldschmiedemeister Herr Fritz Najock in Oldenburg vermählte sich mit Fräulein Frieda Munderloh.

Herr Kollege Helmut Malonek in Sonneberg bestand vor der Handwerkskammer Meiningen seine Meisterprüfung mit der Note „sehr gut“.

Der Präsident der Handelskammer in Magdeburg, Herr Goldschmiedeobermeister Heinecke, wurde von der Zwangsinnung für das Juwelier-, Gold- und Silberschmiedegewerbe zu Magdeburg zum Ehrenobermeister ernannt.

Herr Kollege Julius Steinhoff in Münster i. W., der 1. Vorsitzende des Westfälisch-Lippischen Uhrmacher-, Optiker- und Goldschmiede-Verbandes, wurde zum Aldermann der Gesamtgilde in Münster i. W. gewählt.

Der Goldwarenfabrikant Paul Köhler und der Bijouteriewarenfabrikant Wilhelm Nuding, beide in Schwäb.-Gmünd, wurden in den Stadtrat gewählt.

Der Goldschmied Herr Emil Storz in Tuttlingen wurde zum 1. Vorsitzenden des Gewerbevereins gewählt.

Der Fabrikant Herr Ernst Russ i. Fa. Gebrüder Deyhle, Silberwarenfabrik in Schwäb.-Gmünd, wurde zum 2. stellvertr. Vorsitzenden der Handelskammer Heidenheim und zum Vorsitzenden der Nebenstelle Gmünd gewählt.

Herr Kollege Paul Brunsch in Glogau wurde als Wohlfahrtspfleger von der Behörde verpflichtet.

Herr Carl Schulze, i. Fa. Nitsche & Günther, Optische Werke A.-G., Rathenow, wurde in die Industrie- und Handelskammer zu Berlin gewählt.

Gestorben ist der Herr Kollege Fritz Bröckmann in Haltern i. W.

Herr Kollege Adolf Kischke, Inhaber des Uhrengeschäftes Kischke Gebrüder in Berlin-Weißensee, ist gestorben. Das Unternehmen wird voraussichtlich von dem bisherigen Geschäftsführer, Herrn Kollegen Bier, weitergeführt werden.

Jakob Hanssmann, Betriebsleiter der Firma Friedrich Mauthe G.m.b.H., Schwenningen a. N., konnte vor einigen Tagen sein fünfzigjähriges Arbeitsjubiläum bei der Firma Mauthe feiern. Er ist eine weit über die Grenzen seiner Heimatstadt hinaus bekannte und geschätzte Persönlichkeit und gehört zu denen, die von der Pike auf gedient haben. Er ist seinerzeit als Uhrmacherlehrling bei der Firma Mauthe eingetreten und zwar in der Abteilung, die sein Vater damals führte. Durch den Besuch der Uhrmacher-Fachschule in Furtwangen konnte er seine Kenntnisse erweitern und bereits in verhältnismäßig jungen Jahren die Stelle eines Werkmeisters bekleiden. Er rückte immer mehr in eine Vertrauensstellung bei der Firma Mauthe ein, und es hat wohl kaum etwas in der Firma und Familie Mauthe gegeben, woran er nicht tätigen Anteil nahm. Er ist als Arbeitsjubiläum für die heutige Jugend ein Vorbild an Treue und Pflichterfüllung. Für die Allgemeinheit hat er sich durch die Übernahme vieler Ehrenämter verdient gemacht.

	Briefkasten	
--	--------------------	--

Fragen

Frage 11 466. Wer fabriziert oder liefert Ölnäpfchen mit drei Einsätzen und drei Ölgebern in verschiedenen Farben?

H. O. in W.

Frage 11 467. Wer liefert Bäckerwappen, etwa in Größe von 12 x 16 cm?

W. M. in T.

Frage 11 468. Wer führt die Besteckmarke ABB in einem gleichseitigen Dreieck, worin das mittlere B hochgestellt ist?

J. A. G. in G.

Frage 11 469. Wie wird das Auskochen von verharzten Taschenuhrteilen ausgeführt?

C. B. in O.

Hauptschriftleiter Fr. A. Kames in Berlin. — Verantwortlich für den technischen Inhalt: Dr.-Ing. J. Baltzer; für den volkswirtschaftlichen und allgemeinen Inhalt: K. Helmer; für den Anzeigenteil: G. Wölter, sämtlich in Berlin. — Druck: A. Seydel & Cie. Aktiengesellschaft, Berlin SW 61. — Verlag: Deutsche Verlagswerke Strauß, Vetter & Co. in Berlin SW 68.

Antworten

Zur Frage 11 455 (nachträglich). Apparate zum Abhören des Ganges von Taschenuhren dürften serienmäßig kaum hergestellt werden. Soweit es sich allein um eine notwendige Verstärkung der Geräusche handelt, dürften sich die elektrischen Schwerhörigen-Apparate empfehlen, wie sie beispielsweise von den Firmen Siemens-Reiniger-Weifa und Deutsche Akustik-Gesellschaft, beide in Berlin, geliefert werden.

Zur Frage 11 458 (nachträglich). Um ein Zusammenkleben der Spiralfederumgänge bei Armbanduhren zu verhüten, sollte man den Unruhklöben mit Unruh nach dem Ölen nicht mehr herausnehmen, weil es kaum zu vermeiden ist, daß der ölige Zapfen die Spiralfederumgänge berührt. Die Hemmung sollte also in ungeöltem Zustande zunächst gut kontrolliert werden. Ist das Herausnehmen des Klöbens mit der Unruh nach dem Ölen nicht zu vermeiden, so sollte man ihn auf ein kleines Ständerchen aufstecken, bestehend aus einer Platte als Fuß, auf der man zwei Hülsen anbringt. In eine Hülse steckt man ein entsprechend zugeschnittenes Stück Putzholz, das in das Schraubenloch des Klöbens paßt. Die zweite Hülse dient als Stütze für die Unruh. Die Länge des Putzholzes ist so zu bemessen, daß die Spirale nicht zu lang gezogen wird. Die Abmessungen ergeben sich hiernach von selbst.

G. L.

Mitteilungen des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband)

Verantwortlich für den Inhalt:
der Direktor des Verbandes W. König, Halle (Saale), Königstr. 84

Einladung zur Reichstagung des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher 1933

Hierdurch laden wir unsere Mitglieder satzungsgemäß zu unserer nächsten

Reichstagung

ein. Sie findet statt am Sonntag, dem 2. Juli 1933, vormittags 11 Uhr, in Halle a. d. S. Das Lokal wird noch bekanntgegeben.

Tagesordnung:

1. Berichte und Entlastung des früheren Vorstandes und der Geschäftsleitung.
2. Wahl des Vorstandes.
3. Satzungsänderung.
4. Bericht über den Aufbau des Reichsstandes des Handwerks und des Handels.
5. Verschiedenes.

Die diesjährige Reichstagung ist eine reine Arbeitstagung, die in der Hauptsache einen neuen Vorstand zu wählen und eine Satzungsänderung zu beschließen hat. Wir sehen davon ab, die diesjährige Reichstagung zu einer öffentlichen Kundgebung zu gestalten, und deshalb haben zu ihr nur diejenigen Mitglieder Zutritt, die sich durch eine Stimmkarte ausweisen. Die Stimmkarten für die Reichstagung werden unseren Mitgliedern, also den Unterverbänden, rechtzeitig zugehen. Es ist Sache der Unterverbände, diese Stimmkarten ihren bevollmächtigten Vertretern zu übergeben.

Mit kollegialen Grüßen!

Zentralverband der Deutschen Uhrmacher, e. V.

Die Geschäftsstelle: W. König, Verbandsdirektor.

*

Vertreter von Einbruchs-Versicherungsgesellschaften. Wie uns gemeldet wird, haben in den letzten Wochen Versicherungsvertreter aus Magdeburg bei unseren Kollegen vorgesprochen und versucht, Einbruchs-Versicherungsverträge abzuschließen. Die Vertreter haben sich dabei auf den Namen unseres Geschäftsführers, Herrn Direktor König, berufen. Es handelt sich hier bei den Versicherungsvertretern nicht um Vertreter der mit uns im Vertragsverhältnis stehenden Mannheimer Versicherungsgesellschaft. Wir warnen deshalb nachdrücklich vor solchen Versicherungsvertretern, die sich nicht durch einen besonderen Ausweis, der mit der Unterschrift unseres Verbandsdirektors König versehen sein muß, ausweisen können. Wir bitten unsere Mitglieder, jeden anderen Versicherungsvertreter, der sich durch einen derartigen Ausweis nicht legitimieren kann, abzuweisen, da er keinerlei Recht hat, sich auf den Zentralverband oder Direktor König zu beziehen. Im übrigen bitten wir unsere Mitglieder, uns sofort zu benachrichtigen, wenn der Name des Zentralverbandes oder des Direktors König in der gekennzeichneten Weise mißbraucht wird.